

Vordruck für die Erstellung eines Betriebskonzeptes zum Betrieb einer Prostitutionsvermittlung

Allgemeiner Hinweis

Wer eine Prostitutionsvermittlung betreiben will, braucht eine Erlaubnis der zuständigen Behörde. Die Erlaubnis wird immer für ein bestimmtes Betriebskonzept erteilt. Bitte füllen Sie diese Vorlage aus und beschreiben Sie damit den typischen Betriebsablauf in Ihrem Betrieb.

I. Allgemeine Informationen

1. Angaben zum Betrieb

Name des Betriebes		
Art des Betriebes		
Anschrift des Betriebes		
Name Betreiber / Betreiberin		
Telefon *)	Telefax *)	E-Mail *)

2. Öffnungszeiten / Betriebszeiten

Tage	Uhrzeit
Montag	
Dienstag	
Mittwoch	
Donnerstag	
Freitag	
Samstag	
Sonntag	

II. Tätige / Beschäftigte und Kundschaft

1. Zu vermittelnde Prostituierte

Wie viele Prostituierte haben Sie derzeit in der Vermittlung?

Anzahl Prostituierte
Geschlechter
ggf. Quote

2. Kundschaft der Prostitutionsvermittlung

An wen richtet sich Ihr Angebot?

- ausschließlich weibliche Kundschaft
- ausschließlich männliche Kundschaft
- ausschließlich diverse Kundschaft
- gemischtgeschlechtliche Kundschaft
- Menschen mit körperlicher Behinderung
- Menschen mit geistiger Behinderung
- andere Zielgruppen z.B. Altersgruppen, Profession etc.

Bitte alle Zielgruppen nennen

Gibt es Zugangsvoraussetzungen für die Prostitutionsvermittlungen?

z.B. durch eine Internetplattform mit offenen oder eingeschränkten Zugängen

- Ja
- Nein

Wenn ja, wie sind diese geregelt?

Bitte Regeln für Zugangsvoraussetzungen angeben.

3. Sonstige Mitarbeitende im Betrieb

Hinweis: keine Prostituierte

Funktion im Betrieb	Anzahl Personen	Art der Anstellung	Gibt es besondere Aufgaben in dieser Funktion?
			<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja Bitte beschreiben
			<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja Bitte beschreiben
			<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja Bitte beschreiben
			<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja Bitte beschreiben
			<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja Bitte beschreiben

III. Betriebsablauf, Angebotsgestaltung, Bewerbung

1. Wer kontrolliert die Anmelde- oder Aliasbescheinigungen der zu vermittelnden Prostituierten?

2. Wie läuft eine typische Prostitutionsvermittlung organisatorisch ab?

3. Treffen Sie Vereinbarungen mit Ihren zu vermittelnden Prostituierten?

- Schriftliche Vereinbarungen sind beigefügt
- Schriftliche Vereinbarungen werden nachgereicht
- trifft nicht zu

4. Welche Anweisungen oder Weisungen müssen von Prostituierten beachtet werden?

Hier geht es um (An-)Weisungen, die nicht die Erbringung, die Art oder das Ausmaß sexueller Dienstleistungen vorschreiben, z. B. Kleidung, Verhalten gegenüber Kundschaft, ...

5. Mit welchen Angeboten zu sexuellen Praktiken werben Sie für Ihre Vermittlung?

Hinweis: Sie müssen sicherstellen, dass die Prostituierten jederzeit auf Folgendes Einfluss nehmen können:

1. Auswahl der Kunden bzw. Kundinnen
2. Eingesetzte Sexualpraktiken
3. Generell auf die Ausübung sexueller Handlungen.

6. Preisgestaltung

Hinweis: Wir behalten uns vor, einen von Ihnen erstellten Businessplan sowie eine Bescheinigung in Steuersachen des für Sie zuständigen Finanzamtes von Ihnen einzufordern

Wird der Preis für die sexuelle Dienstleistung zwischen (weiblichen, männlichen, diversen) Prostituierten und der Kundschaft ausgehandelt?

- Ja
 Nein

Wenn Ja, bitte beschreiben Sie, wie die Preise in Ihrem Betrieb ausgehandelt werden

Wenn Nein, bitte erläutern Sie, wie die Preise in Ihrem Betrieb festgelegt werden

Geben Sie einen **Mindestpreis** für sexuelle Dienstleistungen vor?

- Ja
- Ja , aber die Prostituierten können einen höheren Preis aushandeln
- Nein

Geben Sie einen **Höchstpreis** für sexuelle Dienstleistungen vor?

- Ja, bis zur Höchstgrenze von kann jeder Preis verhandelt werden
- Nein

Gibt es einen Pauschalpreis, der an die Betreibenden gezahlt wird, sodass die anwesenden Prostituierten unterschiedslos zu jeder Zeit und für jede Kundschaft zur Verfügung stehen müssen (z. B. *Flatrate, All-inclusive etc*)?

- Ja
 Nein

7. Abwicklung der Zahlung

Wer ist für die Abwicklung der Zahlung verantwortlich?

Auf welche Art kann für die sexuelle Dienstleistung bezahlt werden?

- Bargeld
- Kreditkarte / EC-Karte
- Elektronisch / Sofort-Überweisung
- Sonstiges

Wie erfolgt die Bezahlung der Prostituierten für die erbrachten sexuellen Dienstleistungen?

- direkt durch die Kundschaft
- direkt durch Dritte
- indirekt durch die Kundschaft an die Betreibenden
- indirekt durch Dritte an die Betreibenden
- Honorarvereinbarung zwischen Betreibenden und Prostituierten

Wenn indirekt: Bitte erläutern Sie das Zahlungsmodell

Müssen die Prostituierten von dem Honorar Abgaben an die Betreibenden zahlen?

- Ja
 Nein

Wenn ja, bitte Zutreffendes ankreuzen

- pauschal _____ Höhe in Euro
- prozentual _____ Höhe in Prozent
- prozentual mit Deckelung _____ Höhe maximal in Euro
- Sonstiges ggf. Höhe in Euro

Was passiert im Ablauf, wenn sich eine Kundin oder ein Kunde weigert, für eine erbrachte sexuelle Dienstleistung den vereinbarten Preis zu bezahlen?

8. Werbung

Wird die Prostitutionsvermittlung öffentlich beworben?

- Ja
 Nein

Wenn ja, wie wird die Vermittlung beworben?

- | | | | |
|---|------------------------------------|--|--|
| <input type="checkbox"/> Plakate / Aushänge | <input type="checkbox"/> Thüringen | <input type="checkbox"/> deutschlandweit | <input type="checkbox"/> international |
| <input type="checkbox"/> Fassadenwerbung | <input type="checkbox"/> Thüringen | <input type="checkbox"/> deutschlandweit | <input type="checkbox"/> international |
| <input type="checkbox"/> Printmedien | <input type="checkbox"/> Thüringen | <input type="checkbox"/> deutschlandweit | <input type="checkbox"/> international |
| <input type="checkbox"/> Flyer / Postkarten | <input type="checkbox"/> Thüringen | <input type="checkbox"/> deutschlandweit | <input type="checkbox"/> international |
| <input type="checkbox"/> Fernsehen | <input type="checkbox"/> Thüringen | <input type="checkbox"/> deutschlandweit | <input type="checkbox"/> international |
| <input type="checkbox"/> Radio | <input type="checkbox"/> Thüringen | <input type="checkbox"/> deutschlandweit | <input type="checkbox"/> international |
| <input type="checkbox"/> Mailverteiler | <input type="checkbox"/> Thüringen | <input type="checkbox"/> deutschlandweit | <input type="checkbox"/> international |
| <input type="checkbox"/> Promotion | <input type="checkbox"/> Thüringen | <input type="checkbox"/> deutschlandweit | <input type="checkbox"/> international |

Internetwerbung

Bitte geben Sie die wichtigsten Orte an

Webseiten	
Apps	
Foren	
Social Media	
Sonstige	

Übernehmen Sie die Werbung gezielt für Prostituierte, die in Ihrer Vermittlung tätig sind?

- Ja
- Ja, flexibel nach Bedarf des/der Prostituierten
- Nein

Wenn Ja, in welcher Form?

Entstehen den Prostituierten dadurch Kosten?

- Ja
- Nein

Wenn Ja, bitte erläutern und die Höhe der Kosten angeben

9. Zusätzliche Serviceleistungen

Entstehen für die Prostituierten verpflichtende Kosten für bestimmte Serviceleistungen?

- Ja
- Nein

Wenn ja, bitte alles Zutreffende ankreuzen und die Höhe der Kosten angeben

<input type="checkbox"/> Fahrdienst _____	<input type="text" value="Euro"/>
<input type="checkbox"/> Fotograf _____	<input type="text" value="Euro"/>
<input type="checkbox"/> Sonstiges <input type="text"/>	<input type="text" value="Euro"/>

IV. Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen

Die Schutzmaßnahmen umfassen

- Schutz von Minderjährigen (unter 18 Jahre) und jungen Heranwachsenden (18 bis 21 Jahre)
- Maßnahmen zum Schutz, Hinweis- und Aufklärungspflichten
- Verhinderung von Menschenhandel
- Gesundheitsschutz

1. Verhinderung der Prostitution von Minderjährigen sowie der Tätigkeit von Minderjährigen im Betrieb

Wie wird kontrolliert, dass nur Personen mit einer gültigen Anmelde-/Aliasbescheinigung als Prostituierte in Ihrer Vermittlung tätig sind?

Bitte beschreiben Sie ggf. weitere Maßnahmen, mit denen Sie sicherstellen, dass keine Person unter 18 Jahren als Prostituierte / Prostituirter in von Ihnen vermittelt wird.

Bitte beschreiben Sie sonstige Maßnahmen, mit denen Sie sicherstellen, dass keine Person unter 18 Jahren in Ihrer Vermittlung tätig ist.

Wie stellen Sie sicher, dass bei der Personalauswahl für die Betriebsabläufe innerhalb der Vermittlung die Zuverlässigkeit der Bewerbenden geprüft wird?

Hinweis: Nach § 25 Absatz 2 ProstSchG dürfen Sie nur Personen für Aufgaben der Stellvertretung, Betriebsleitung und -beaufsichtigung, für Aufgaben im Rahmen der Einhaltung des Hausrechts oder der Hausordnung, der Einlasskontrolle und der Bewachung einsetzen, die über die erforderliche Zuverlässigkeit verfügen. Maßgeblich sind dabei die Zuverlässigkeitskriterien des § 15 Abs.1 ProstSchG (z. B. einschlägige Vorstrafen - Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung, Körperverletzungsdelikte, Menschenhandel, organisierte Kriminalität; Gewerbeuntersagung etc.)

- Vorlage des polizeilichen Führungszeugnisses
- Vorlage eines Gewerbezentralregisterauszugs
- Für Bewachungsaufgaben werden nur Bewachungsunternehmen in Anspruch genommen, die nach § 34a GewO zu einer Zuverlässigkeitsprüfung verpflichtet sind.
- Sonstige Maßnahmen
- Keine der aufgeführten Möglichkeiten kommen in Betracht

2. Maßnahmen zum besonderen Schutz von Personen unter 21 Jahren

Hinweis: Personen zwischen 18 und 21 Jahren sind noch besonders schutzbedürftig, daher haben Sie als Betreibende sicherzustellen, dass keine Personen unter 21 Jahren in Ihrem Betrieb tätig sind, die durch Dritte zur Aufnahme oder Fortsetzung der Prostitution gebracht werden.

Machen Sie verantwortliche Personen (Geschäftsleitung, Stellvertretung, sonstige mit der Betriebsleitung Beauftragte) darauf aufmerksam, dass Personen unter 21 Jahren besonders zu schützen sind?

- Ja
- Nein

Wenn ja, wie oft?

Wer führt diese Aufklärungsmaßnahmen durch?

Welche Inhalte vermitteln Sie zum Schutzbedürfnis von Personen unter 21 Jahren?

Unterweisen Sie auch das sonstige Personal zu diesem schutzbedürftigen Personenkreis?

- Ja
- Nein

Wenn ja, wie häufig?

Arbeiten Sie mit Beratungsstellen zusammen?

- Ja, siehe nachstehende Liste
- Nein

Name der Beratungsstelle	Häufigkeit der Zusammenarbeit
Name der Beratungsstelle	Häufigkeit der Zusammenarbeit
Name der Beratungsstelle	Häufigkeit der Zusammenarbeit

Stellen Sie Informationsmaterialien von Beratungsstellen zur Verfügung?

Ja

Nein

Sonstige Maßnahmen

3. Maßnahmen zur Verhinderung der Prostitution durch Opfer von Menschenhandel

Machen Sie verantwortliche Personen (Geschäftsleitung, Stellvertretung, sonstige mit der Betriebsleitung Beauftragte) auf die Situation von Opfern von Menschenhandel aufmerksam?

Ja

Nein

Wenn ja, wie oft?

Wer führt diese Aufklärungsmaßnahmen für Ihr Personal durch?

Welche Inhalte vermitteln Sie zum Thema Menschenhandel zur sexuellen Ausbeutung?

Unterweisen Sie Ihr Personal zu diesem schutzbedürftigen Personenkreis?

Ja

Nein

Wenn ja, wie häufig?

Arbeiten Sie mit Beratungsstellen zusammen?

Ja, siehe nachstehende Liste

Nein

Name der Beratungsstelle	Häufigkeit der Zusammenarbeit
Name der Beratungsstelle	Häufigkeit der Zusammenarbeit
Name der Beratungsstelle	Häufigkeit der Zusammenarbeit

Stellen Sie Informationsmaterialien von Beratungsstellen zur Verfügung?

Ja

Nein

Bitte beschreiben Sie ggf. sonstige Maßnahmen, mit denen Sie sicherstellen, dass keine Personen als Opfer einer Straftat des Menschenhandels in Ihrem Betrieb tätig sind, die durch Dritte zur Aufnahme oder Fortsetzung der Prostitution gebracht werden:

4. Maßnahmen zur Verringerung des Übertragungsrisikos sexueller übertragbarer Krankheiten

Wie wirken Sie auf die Einhaltung der Kondompflicht durch Kundinnen und Kunden und Prostituierte hin?

Werden Kondome von Ihrer Vermittlung **kostenlos** zur Verfügung gestellt?

- Ja
 Nein

Wenn Nein Euro bis Euro pro Einheit (*Preisspanne*)

Zahlung durch

Weitere Erläuterungen

Stellen Sie Flyer / Broschüren etc. zum Thema sexuell übertragbarer Krankheiten zur Verfügung?

- Ja, siehe nachstehende Liste
 Nein

Name des Flyers / der Broschüre

Name des Flyers / der Broschüre

Name des Flyers / der Broschüre

Name des Flyers / der Broschüre

5. Sonstige Maßnahmen im Interesse der Gesundheit von Prostituierten und Dritten

Werden Gleitmittel sowie Hygieneartikel **kostenlos** zur Verfügung gestellt?

- Ja
 Nein

Wenn Nein Euro bis Euro pro Einheit (*Preisspanne*)

Zahlung durch

Weitere Erläuterungen

Gesundheitserhaltende Verhaltensweisen und Prävention: Ermöglichen Sie, dass Beratungen zu diesen Themen durch die zuständigen Behörden oder von diesen beauftragten Personen durchgeführt werden können?

Ja

Nein

Wenn Ja, wie?

Wenn Nein, warum nicht?

V. Sonstiges

Stellen Sie mit Ihrem Betrieb Prostituierten eine Zustellanschrift zur Verfügung?

Ja

Nein

Wenn Ja \longrightarrow Höhe der anfallenden Kosten Euro

Vermitteln Sie Prostituierten eine Zustellanschrift an Dritte?

Ja

Nein

Wenn Ja \longrightarrow Höhe der anfallenden Kosten Euro

Ich versichere / Wir versichern die Richtigkeit der vorstehenden Angaben.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers / Geschäftsführers
(ggf. mit Stempel)

Anlagen

Vertragsmuster / Mustervereinbarung mit Prostituierten